

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	19.01.2009	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Ehrenfeldgürtel/Nußbaumer Straße - östlicher Fußgängerüberweg an der KVB-Haltestelle

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld hat in ihrer Sitzung am 19.05.2008, TOP 3.1, „Eingabe zur Verbesserung der Schulwegsituation in Köln-Neuehrenfeld“ folgenden Beschluss gefasst:

"Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt dem Politikkurs der Klasse 10 c des Albertus-Magnus-Gymnasiums für die Eingabe und nimmt die Vorschläge der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis."

Die Eingabe der Klasse 10 c des Albertus-Magnus-Gymnasiums umfasste dabei die folgenden Punkte:

- Ampelphase für Fußgänger am östlichen Überweg über den Ehrenfeldgürtel verlängern,
- Zweirichtungsradweg auf der östlichen Gürtelseite zwischen Autobahn und Nußbaumerstraße einrichten und
- Bahnsteige an der Haltestelle verbreitern.

In der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 19.05.2008 hatte die Verwaltung für den östlichen Überweg über den Ehrenfeldgürtel eine Entwurfsplanung vorgestellt. Die Planung sieht vor, die Warte- und Aufstellflächen für die Fußgänger in der Länge zu vergrößern. Ebenso hatte die Verwaltung für den vorgeschlagenen Zweirichtungsradweg ent-

lang der östlichen Seite des Parkgürtels einen Vorentwurf vorgestellt. Der bisherige Zeitplan sah vor, alle straßenbaulichen Arbeiten im Zusammenhang mit den geplanten Fahrbahnsanierungen entlang des Ehrenfeld- und Parkgürtels ab dem Jahr 2010 durchzuführen.

Am 22.10.2008 fand ein Ortstermin mit dem Westdeutschen Rundfunk (WDR), Eltern, Schulvertretern, Herrn Bezirksbürgermeister Wirges und der Verwaltung statt. Bei dem Ortstermin hatten die Eltern darum gebeten ergänzend zu prüfen, ob die Schaltung der Lichtsignalanlage für Fußgänger bei dem östlichen Überweg kurzfristig optimiert werden könnte. Da die geplanten baulichen Maßnahmen (Fußgängeraufstellflächen am östlichen Überweg verbreitern, Zweirichtungsradweg entlang der östlichen Seite des Parkgürtels einrichten, Fahrbahnsanierungen) erst ab dem Jahr 2010 durchgeführt werden, könnte durch eine entsprechende Optimierung der Ampelphasen bereits zu einem früheren Zeitpunkt eine spürbare Verbesserung für die Fußgänger besonders in der morgendlichen Spitze erreicht werden.

Die Verwaltung hat zwischenzeitlich geprüft, ob und evtl. ab wann Änderungen an dem Steuerprogramm der Lichtsignalanlage durchgeführt werden können. Ebenso wurde von der Verwaltung geprüft, ob die bauliche Verlängerung der Fußgängeraufstellflächen im Bereich des östlichen Fußgängerüberweges über den Ehrenfeldgürtel zeitlich vorgezogen werden kann. Das Ergebnis der Prüfung teilt die Verwaltung nachfolgend mit:

A) Steuerprogramm der Lichtsignalanlage

Die Überprüfung der heutigen Signalschaltung ergab, dass die Signalzeiten für Fußgänger optimiert werden können. Es ist vorgesehen, in den Zeiten von 7:00 bis 9:00 Uhr und von 12:00 bis 16:00 Uhr die Signalzeiten zu Gunsten der Fußgänger zu verbessern. Entsprechende signaltechnische Berechnungen wurden bereits hierzu durchgeführt. Damit diese signaltechnischen Änderungen wirksam werden können, ist es erforderlich, die Lichtsignalanlage vor Ort neu zu programmieren bzw. das neue Signalzeitenprogramm zu installieren. Ein entsprechendes Angebot hierzu wurde von der Verwaltung zwischenzeitlich angefordert.

Mit der Verbreiterung des Fußgängerüberweges ist es ferner vorgesehen, zwei zusätzliche Lichtsignalarme aufzustellen und einen bestehenden Lichtsignalarm zu versetzen. Diese Arbeiten erfolgen in zeitlicher Absprache mit den geplanten straßenbaulichen Arbeiten (siehe Punkt B). Für diese signaltechnischen baulichen Arbeiten werden ebenfalls kurzfristig noch Angebote eingeholt.

B) straßenbauliche Arbeiten

Es ist vorgesehen, den heutigen Fußgängerüberweg von 6 m auf 12 m zu verbreitern. Bisher sollte dies zusammen mit der geplanten Fahrbahnsanierung im Jahr 2010 erfolgen. Da jedoch die signaltechnischen Optimierungen kurzfristig möglich sind, werden die straßenbaulichen Arbeiten für den östlichen Überweg an der Haltestelle Nußbaumer Straße vorgezogen und in zeitlicher Absprache mit den weiteren baulichen signaltechnischen Arbeiten durchgeführt (siehe Punkt A). Für die straßenbaulichen Arbeiten werden ebenfalls kurzfristig die erforderlichen Angebote eingeholt.

Nächste Arbeitsschritte

Die Verwaltung wird für die Maßnahmen A) und B) alle weiteren erforderlichen Arbeitsschritte kurzfristig durchführen. Hierzu zählen im Einzelnen:

- Angebote für signaltechnische und straßenbauliche Arbeiten einholen.
- Abstimmungen mit dem Rechnungsprüfungsamt durchführen.
- Finanzierung sicherstellen.
- signaltechnische und straßenbauliche Arbeiten zeitlich aufeinander abstimmen.
- Aufträge vergeben und Maßnahmen zeitnah durchführen.

Nach dem heutigen Kenntnisstand geht die Verwaltung davon aus, dass die erforderlichen Arbeiten in einem halben Jahr abgeschlossen sein werden.

Für den Zweirichtungsradweg entlang der östlichen Seite entlang des Parkgürtels zwischen der Autobahn 57 und der Nußbaumer Straße erarbeitet die Verwaltung derzeit die Ausführungsplanung. Diese Maßnahme wird zusammen mit der vorgesehenen Fahrbahnsanierung entlang des Ehrenfeld- und Parkgürtels ab dem Jahr 2010 durchgeführt.